



VII. 2
549. 6

Pa. 73.
2.



PATENT

Daß keine

PELADE-

Kauf- und Verber-Solle,

noch

bewollte Sella,

weder auffer Landes noch auf die

Frankfurter Messen

geführt werden sollen.

De dato Berlin den 11. April 1744.

Magdeburg,

Gedruckt bey Christian Leberecht Faber, Königl. Preuss. privil. Buchdr.



Sir **F**riederich,
von **G**ottes **G**naden
König in Preussen, Marg-

graf zu Brandenburg, des Heiligen Römischen Reichs Erb-Cämmerer und Churfürst, Souverainer und Oberster Herzog von Schlesien, Souverainer Prinz von Dramen, Neufchatel und Vallengin, wie auch der Grafschaft Glas, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Lamin, Wenden, Schwerin, Naakeburg, Ost-Friesland und Moers, Graf zu Hohenzollern, Muppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Lehdam, Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargardt, Lauenburg, Bütow, Arlan und Breda &c. &c. Ich nun und füge hiermit zu wissen, was massen bereits Unsers in **G**ott ruhenden Herrn Vaters Königl. Majestät durch ein Edict vom 6 April 1740. in Gnaden geordnet, daß wegen des in Anno 1736. gewesenen ungemeynen Schaf-Sterbens, auch des 1740. erfolgten grossen Winters, und daher
entstan-

entstandenen Woll-Mangels, keine Pelade- Nauf- und Gerber-Wolle, auch keine bewollte Felle, zum Besten der in Unfern Landen wohl eingerichteten Manufacturen, drey Jahr lang ausser Landes geföhret werden dürfen.

Wann Wir aber bey dem noch anhaltenden Woll-Mangel bereits per Rescriptum vom 11. Junii a. p. so Wir an Unsere Chur-Märkische Krieges- und Domänen-Cammer in Gnaden ergehen lassen, den Terminum sothanen Verbots wiederum auf drey Jahr hinaus zu setzen bewogen worden; Und Uns Unsere zu Franckfurt an der Oder etablirte Meß-Commercen-Commission abgewichene Margarethen-Messe allerunterthänigst berichtet, daß wegen der grossen Menge der Schaf-Felle, welche insonderheit die Reminiscere- und Martini-Messe aus der Chur- und Neuen-Mark auch Pommern dahin gebracht würden, viele Visitatores, die man auch dazu bestellen wollen, nicht vermögend wären, die bewollten Felle von den unbewollten daselbst zu separiren, wann nicht der ganze Fell-Handel, so doch ein dem Lande gar nützliches commercium wäre, aldort dadurch aufgehalten und gestöhret werden solle: Als setzen, ordnen und befehlen Wir hiermit, daß nicht nur ferner a Dato an in 3 Jahren keine Nauf-Pelade- und Gerber-Wolle ausser Landes so wenig als nach Unseren Schlesiſchen Landen (so lange darin die illimitirte Ausfuhr der Wolle und bewollten Felle erlaubet ist) verkauffet, sondern auch in hiesigen Landen in solcher Zeit keine Schaf-Felle auf den Dörfern niedergeleget, noch ausser den Messen ausgeföhret, sondern in die nächsten Städte des Cränſes, worin die Felle gefallen, geliefert, und daselbst von den Accise-Bedienten und ein Paar Woll-Fabricanten die bewollten von den unbewollten abgesondert, und nur die letzten unter einem Attest, worin die Namen des Eigenthümers und Fuhrmanns auch die Zahl der Felle deutlich zu benennen, von dem Magistrat und dem Accise-Amte jeder Stadt, daß die Felle visitiret und unbewollt befunden worden, nach den Franckfurter Messen

174
Messen zur Ausführe 2c. außer Landes geführet werden sol-
len, damit man zu Franckfurt keiner ferneren Untersuchung
nöthig habe, sondern dahin gebrachte unbewollte Land-
Zelle gleich den Mecklenburgischen und Pöblnischen frey ver-
handeln und ausführen lassen könne. Da sich aber bey einer
oder andern Zubre deshalb ein gegründeter Verdacht zei-
gen solte, daß auch bewollte Zelle mit darunter verpachtet
seynd, so sehet Unfern Accise- oder Zoll-Bedienten, oder
welchen Wir es sonst committiren möchten, frey, eine Pro-
be-Rescherche bey dem verdächtigen Wagen zu thun.

Wir befehlen demnach Unfern Chur- und Rey-Märcki-
schen, auch Magdeburgischen und Pommerschen Krieger- und
Domainen-Cammern, durch die Accise- und Zoll-Bedien-
ten über dieses Edict nachdrücklich und bey Fiscalischer
Strafe zu halten, auch mit Confiscation der Kauf-Ger-
ber- und Pelade-Wolle, ingleichen der Zelle, so mit der Wol-
le aus dem Lande gebracht werden wollen, unmaßläßig zu
verfahren. Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen
Unterschrift und beygedrucktem Königl. Zusage. Gege-
ben zu Berlin den 11. April. 1744.

Friederich.



F.v. Börne. A. D. v. Bierck. F. W. v. Happe. A. F. v. Boden. S. v. Marschall

Kg 4227

II 2°

Retro V

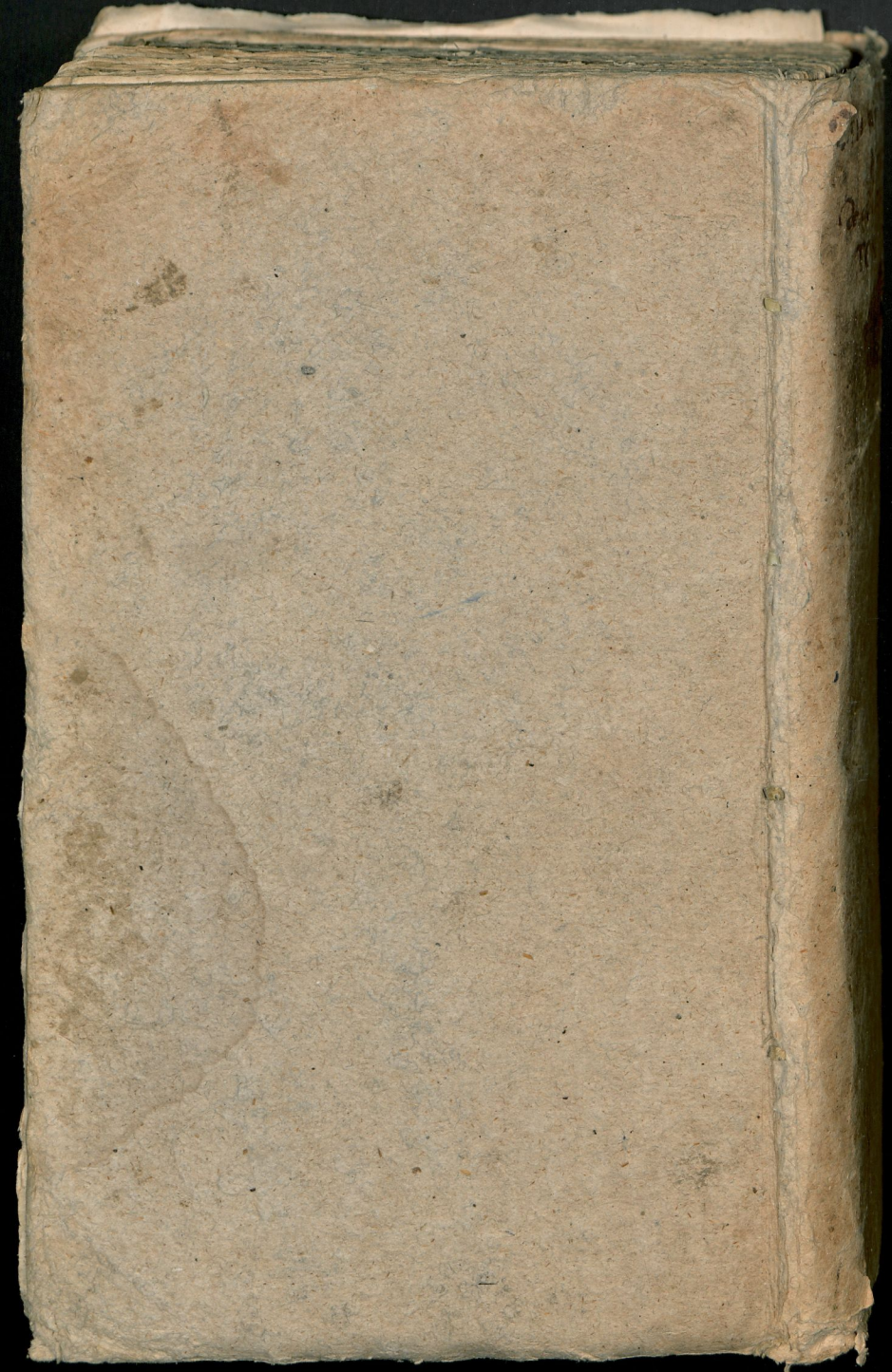
(II)



(8) 5b.

mt





MEMOR

Daß keine

LADE-

Serber-Solle,

noch

sollete Selle,

in dem Landes noch auf die
erforderter Messen

geführt werden sollen.

Berlin den 11. April 1744.

Magdeburg,

Leberecht Faber, Königl. Preuß. privil. Buchdr.

